

Kursnummer
GB065

Wasserwirtschaft im Klimastress

Urbane Resilienz: Anpassungsstrategien an extreme Wetterereignisse**15.06.2026 - 24.06.2026 | Online**Start: 10:00 am ersten Tag
Ende: 12:00 am letzten Tag**Dr. Saskia Dillmann**
02065 770-332, saskia.dillmann@bew.de**Teilnahmepreise in €****Online****Regulär*** 485,-**Verbandsmitglieder*** 445,-AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGA, DWG, DWA, EdDE,
InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WfZruhr**Behörden und Kommunen*** 395,-In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene
Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet
sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldungbew.de/gb065

Beschreibung

Wie können Städte widerstandsfähiger werden, wenn sich Hochwasser, Hitzewellen und Dürren durch den Klimawandel verschärfen – und welche Verantwortung tragen wir dabei für einen gerechten Umgang mit lebenswichtigen Wasserressourcen?

Der Klimawandel ist längst keine ferne Zukunftsbedrohung mehr – er verändert bereits heute messbar unsere Lebensräume. Extreme Wetterereignisse treten häufiger und intensiver auf: Starkregen verursacht urbane Sturzfluten, Hitzewellen belasten die Gesundheit, Dürrephasen gefährden die Wasserversorgung und Infrastrukturen geraten zunehmend unter Druck. Besonders in wachsenden Städten und Ballungsräumen stellen diese Entwicklungen große Herausforderungen für Stadtplanung, Wasserwirtschaft und Gesellschaft dar.

Diese Online-Live-Reihe widmet sich dem komplexen Zusammenspiel von Klimawandel, Wasserwirtschaft, Küstenschutz und Stadtentwicklung – mit besonderem Fokus auf praxisnahe Anpassungsstrategien im urbanen Raum. In thematisch abgestimmten Modulen werden technische, ökologische und gesellschaftliche Ansätze miteinander verknüpft, um ganzheitliche und nachhaltige Lösungen für klimaresiliente Städte aufzuzeigen.

Die Reihe beginnt mit einer Einführung in zentrale Begriffe wie Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie deren Relevanz für städtische und küstentechnische Planung und wasserwirtschaftliche Strategien. Darauf folgen die physikalischen und gesellschaftlichen Grundlagen des Klimawandels, seine Ursachen, Auswirkungen auf urbane Infrastrukturen und deren Bedeutung für Anpassungs- und Schutzmaßnahmen.

Ein Schwerpunkt liegt auf naturbasierten Lösungen wie der Integration von Grünflächen, urbanen Wäldern oder begrünten Dächern zur Regulierung von Hitze und Wasser. Ergänzt wird dies durch technische Ansätze wie Regenwasserrückhalt, smarte Entwässerungssysteme, Frühwarnsysteme für Starkregen oder den Umbau von Infrastrukturen für mehr Klimarobustheit. Weitere Themen sind Dürremanagement, nachhaltige Trinkwasserversorgung, Küstenrisiken, der Umgang mit Hitzestress sowie Strategien für eine gerechte und zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Termine, Uhrzeiten

- 15.06.2026 von 10:00 bis 12:00
- 17.06.2026 von 10:00 bis 12:00
- 19.06.2026 von 10:00 bis 12:00
- 22.06.2026 von 10:00 bis 12:00
- 24.06.2026 von 10:00 bis 12:00

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus Wasserwirtschaft, Stadtplanung, Küstenschutz, Verwaltung und Forschung sowie an alle, die sich mit zukunftsfähigen und resilienten Infrastrukturen beschäftigen.

Themen/Programm



Einführung in die Klimaanpassung

- Definitionen: Klimawandel, Klimaschutz (Mitigation), Klimaanpassung (Adaptation)
- Relevanz für Wasserwirtschaft, Stadtplanung und Infrastrukturentwicklung
- Globale Risiken durch Urbanisierung und wachsende Bevölkerung in Ballungsräumen und Küstenregionen

Grundlagen des Klimawandels

- Natürliche vs. anthropogene Ursachen
- Historische Entwicklungen und Projektionen (z. B. Temperatur, Extremwetter, Meeresspiegel)
- Auswirkungen auf hydrologische Kreisläufe, Wasserverfügbarkeit und urbane Systeme
- Bedeutung für Hochwasser- und Küstenschutzstrategien, Hitzemanagement und Stadtresilienz

Prinzipien der Klimaanpassung

- Unterschied zwischen Anpassung und Vermeidung
- Sektoren im Fokus: Wasser, Ernährung, Gesundheit, Städte
- Verbindung zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)
- Herausforderungen: Unsicherheit, Technologie, gesellschaftliche Akzeptanz

Naturbasierte Lösungen

- Nutzung von urbanem Grün: Parks, Dach- und Fassadenbegrünung, Stadtwälder
- Nutzung von Ökosystemen wie Dünen, Seegraswiesen, Mangroven an Fluss und Küste
- Vorteile: Biodiversität, Kühlung, CO₂-Bindung, Nachhaltigkeit
- Anforderungen: Raum, Zeit, interdisziplinäre Planung
- Herausforderungen: Datenmangel, fehlende Standards, Flächenkonkurrenz

Anpassung an Hochwasserrisiken

- Berücksichtigung von Klimazuschlägen in der Stadtplanung
- No-Regret-Maßnahmen: z. B. Retentionsräume, bauliche Anpassungen
- Integration naturbasierter Ansätze (Grünflächen, urbane Schwammstadt-Konzepte, Auen, Flussraum)
- Ganzheitliches Risikomanagement als zentrale Aufgabe

Anpassung an Dürreereignisse

- Dürreotypen: meteorologisch, landwirtschaftlich, hydrologisch, sozioökonomisch
- Überwachungsinstrumente: SPI, SSI, SGI
- Maßnahmen: Speicherung, Transfer, Einsparung, Monitoring
- Förderung von wassersensibler Stadtentwicklung und resilienter Infrastruktur

Wassersicherheit im Klimawandel

- Zugang zu sauberem Wasser als Grundvoraussetzung für Gesundheit und Entwicklung
- Klimawandel beeinflusst Verfügbarkeit und Qualität
- Begriffe: Wassersicherheit, Wasserqualität, Hygiene
- Maßnahmen: Überwachung, Aufbereitung, Kreislaumnutzung, integriertes Management

Anpassung an Urbane- und Küstenrisiken

- Risiken: Hitzewellen, urbane Sturzfluten, Meeresspiegelanstieg, Küstenüberflutung
- Maßnahmen: Technisch (Kühlung, Entwässerung), Naturbasiert (Grünräume), Sozial (Hitzeaktionspläne)
- Planerische Optionen: Anpassung von Gebäuden, öffentlichen Räumen, Mobilität
- Kombination aus Technik, Ökologie und Strategie

Langfristige Stadtresilienz und Anpassung

- Ursachen für Verwundbarkeit: Versiegelung, fehlende Grünflächen, soziale Ungleichheiten
- Schutzmaßnahmen: klimaresiliente Bauweisen, Anpassung der Energie- und Wassernetze
- Abhängigkeit von Standort, Bevölkerungsstruktur und Infrastrukturdichte
- Notwendig: Systemverständnis, langfristige Strategien und partizipative Prozesse

Dozent/Dozentin

- **Prof. Dr. Holger Schüttrumpf**, Institutsleiter und Lehrstuhlinhaber, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Aachen

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: GB065

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/gb065
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular